



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: Tipps und Tricks

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne diverse Erlebnisberichte nach Veranstaltungen, Generalversammlungen oder Reisen entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Vielleicht helfen Ihnen unsere Tipps und Tricks beim Schreiben Ihrer Beiträge weiter:

Fassen Sie sich kurz. Die Devise «weniger ist mehr» trifft auch auf diese Rubrik zu. Wir drucken Texte von maximal 3500 Zeichen (inklusive Leerschläge) ab.

Schreiben Sie das Wichtigste zuerst. Ein chronologischer Aufbau ist gerade bei Berichten über Veranstaltungen nicht ideal.

Haben Sie auch Mut zur Lücke. Das Mittagsmenu oder die Abfahrtszeit der Vereinsreise werden nicht alle Leser brennend interessieren.

Es gibt keine Frauen und keine Herren – gefragt sind Vor- und Nachnamen.

Gewinnen Sie Distanz. Texte in der Wir-Form wirken generell weniger professionell.

Stellen Sie die W-Fragen: Wer? Was? Wo? Wann? Wie? Warum? Finden Sie die Antworten im Text, haben Sie gute Arbeit geleistet.

Prüfen Sie Namen und Funktionen. Bei den Bildern halten Sie klar fest, wer auf dem Foto zu sehen ist (Ausnahme grosse Gruppen). (rub)

Zwei neue Ehrenmitglieder

Hünenberg An der 31. Generalversammlung der Trachtengruppe wurde nicht nur fein gegessen. Es gab auch Rochaden im Vorstand, zudem ist die neu gestaltete Vereinswebsite jetzt online.

Nach einer kurzen Begrüssung von Präsidentin Helen Bühler startete die Versammlung mit einem Nachtessen, welches vom Degen-Team serviert wurde. Laut Berichterstatterin schmeckten der saure Mocken und die Spätzli «sooo fein!». Traditionellerweise trug die Singgruppe zu Beginn der Generalversammlung ein Lied vor. Diesmal war es «Dämmerzyt», welches die Mitglieder der Trachtengruppe auswendig singen konnten.

Danach führte Präsidentin Helen Bühler souverän und zügig durch die Versammlung. Alle Traktanden wurden ohne Gegenstimmen genehmigt. Mit den Worten der Präsidentin «Wenn man einen Menschen verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu», gedachte man den verstorbenen Mitgliedern, Ehrenmitglied Urs Hofmann, Sepp Hausheer und dem Verein nahestehenden Menschen wie Pfarrer Markus Fischer und Josef Knüsel.

Jahresberichte waren wie immer interessant

Spannend zu hören waren die verschiedenen Jahresberichte, jener der Präsidentin, der Chorleiterin Rebecca Röllin, der Tanzleitung Silvan und Andrea Hotz und Monika Schleiss sowie den Kinderanzuleiterinnen Christine Boog und Lydia Baumann. Herzliche Dankesworte durfte Helen Bühler schliesslich an die Sing- und Tanzleitung und die Kindertanzleitung für die jeweiligen tollen Leitungen für die jeweiligen Proben aussprechen. Sie bedankte sich ebenfalls bei jenen, welche sich an den Anlässen wie Pfingsten, Singen und Tanzen im Lindenberg und in der evangelischen Kirche, am Sommerfest und an der 1.-August-Feier mit viel Fleiss einsetzten, jenen, welche am Umzug in Waldshut teilnah-



Verdiente Ehre: die beiden neuen Ehrenmitglieder Ernst Hofer und Paula Stutzer.

Bild: PD

men und am Weihnachtsmarkt beim Risottokochen mithalfen. Der grosse Einsatz am Unterhaltungsabend wurde ebenfalls herzlich verdankt.

Der vorweihnachtliche Abend mit den «4 Himmlischen» Edith Fuchs, Othmar Hofmann, Marianne und Alois Theiler und mit den von ihnen getexteten und gesungenen Liedern, wird unvergesslich bleiben. Das Fondue an jenem Abend passte ausgezeichnet und wurde von allen sehr genossen. Ein Dank gebührte Othmar Hofmann, der alle Jubiläumsanlässe organisiert und von vielen Vereinsmitgliedern unterstützt wurde. Ein spezieller Dank ging an die Kommissionsmitglie-

der, den Fähnrich Ernst Hofer sowie an Josy Amgwerd für die Krankenbesuche der Mitglieder. Die Präsidentin bedankte sich auch für das aktive Vereinsleben, die Pflege des Brauchtums und für die fröhliche Gemeinschaft.

Zwei Dutzend Jahre Arbeit im Vorstand

Einen grossen Dank richtete Helen an Paula Stutzer. Sie arbeitete während 24 Jahren im Vorstand mit selbstlosem Einsatz mit, betreute die Kindertanzgruppe und organisierte viele Dekorationen. Ernst Hofer hat während 15 Jahren als Beisitzer, Verwalter des Notenmaterials und der Probenbesuche, Fähnrich und Allround-

der unermüdetlich im Vorstand mitgearbeitet. Seine Ehrung wurde von Helen Bühler und Ruth Portmann in origineller Versform präsentiert. Zum Dank wurde Paula und Ernst mit einem riesigen Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die beiden durften eine Urkunde, Gutscheine sowie einen Blumenstrauß entgegennehmen. Als Ersatz in den Vorstand gewählt wurde Vreni Niggli, einstimmig und mit grossem Beifall. Der Vorstand der Trachtengruppe Hünenberg besteht somit aktuell aus fünf Mitgliedern. Kassierin Ruth Portmann übernimmt das Vizepräsidium und Louise Oehen betreut die Kindertanzgruppe. Zwei neue

Mitglieder durften zudem begrüsst werden, es sind dies Luzia Odermatt und Sonja Frey.

Co-Präsidentin Ruth Uttinger überbrachte schliesslich die Grüsse des Kantonalen Trachtenverbandes und informierte über kommende Anlässe. Der Vers unseres Gastes, der Präsidentin der Trachtengruppe der Stadt Zug Rosmarie Koller, sorgte für fröhliches Lachen.

**Für die Trachtengruppe
Hünenberg:**
Elisabeth Scherer

Hinweis
www.trachtenhuenenberg.ch
oder www.zugertrachten.ch

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Letter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayr@baldegg.ch

Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg.

Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli und Christine Bolt.

Adresse: Malhofstrasse 76, Luzern, Telefon 041 429 52 52.

Redaktion Zuger Zeitung: Harry Ziegler (haz, Chefredaktor); Rahel Hug (rh, stv. Chefredaktorin); Christopher Gibb (cg, Reporter); Charly Keiser (kk, Reporter). Ressort Kanton/Stadt: Andrea Muff (ma, Ressortleiterin); Cornelia Bischof (cb); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Zoe Gwerder (zg); Laura Sibold (ls, red. Mitarbeiterin). Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh, Ressortleiterin); Raphael Biernmayr (bier, Sport); Carmen Roggenmoser (cro); Vanessa Varisco (vv, Volontärin). Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter); Maria Schmid (ms).

Chefredaktion: Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem). Stv. Chefredaktion: Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Regionale Ressorts); Flurina Valsecchi (flu, Leiterin Online).

Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Redaktionsentwicklung Digital); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Lukas Nussbaumer (nus, stv. Leiter Regionale); Sasa Rasic (ras, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (haz, Chefredaktor Zuger Zeitung).

Ressortleiter: Hans Graber (hag, Leben); Regina Grütter (reg, Agero/Kino); Lene Horn (len, Foto/Bild); Robert Knobler (rk, Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournalist); Maurizio Minetti (min, Wirtschaft); Alexander von Däniken (avd, Kanton); Dominik Weingartner (dlw, Ausland).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, redaktion@zugerzeitung.ch. Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83, leserservice@lzmedien.ch

Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedien.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 44.– pro Monat oder Fr. 488.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Eine Publikation der

ch media

Zuger sind im Final dabei

Ski Alina und David Meier aus Morgarten haben es geschafft. Sie dürfen am Migros-Grand-Prix-Finale in Sörenberg starten.

Am vergangenen Wochenende haben sich in Grächen VS mehr als 450 junge Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer beim siebten Ausscheidungsrennen des Grand Prix Migros 2019 gemessen. Die schnellsten drei Mädchen und Knaben pro Kategorie sicherten sich ihr Ticket für das nationale Saisonfinale vom 28. bis 31. März in Sörenberg. Mit Alina und David Meier aus Morgarten haben sich zwei Zuger fürs Finale qualifiziert. Die einheimischen Teilnehmer aus dem Kanton Wallis war am schnellsten unterwegs: Sie konnten insgesamt 44 Finaltickets sichern.

Der Migros-Grand-Prix ist mehr als ein Skirennen

Nicht nur auf, sondern auch neben der Piste gab es viel Spannendes zu verzeichnen. So kamen auch diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche nicht ganz so ambitioniert unterwegs waren, bei der Breitensportserie von Swiss Ski auf ihre Kosten. Nach ihrem Renn-einsatz standen unterhaltsame Spiele und Promotionsstände



Strahlender David Meier aus Morgarten.

Bild: PD

des Hauptsponsors Migros, der Co-Sponsoren Stöckli und Brack.ch sowie der Suppliers Toko, Lekki, Descente, BWT und Giro im Grand Prix Migros Village bereit. Das achte von 13 Ausscheidungsrennen findet am kommenden Sonntag, 24. Fe-

bruar, auf der Klewenalp statt. Weitere Informationen, Ranglisten sowie Fotogalerien sind im Internet zu finden unter www.gp-migros.ch.

Für Swiss Ski:
Riana Anthamatten

Orientierungslauf – die neue Herausforderung

Zuger-Trophy Bei der 15. Ausgabe erwartet die Teilnehmer eine neue Challenge.

Die Idee ins Spiel gebracht hat die Orientierungslauf-Vereinigung Zug (OLV Zug), genauer Stefan Spirgi, Mitglied der OLV. Er hat sich mit dem Vorschlag, an den Trophy-Strecken OL-Posten aufzustellen bei Reto Benz, Projektleiter der Raiffeisen-Zuger-Trophy gemeldet. «Wir könnten OL-Karten auflegen, welche die Teilnehmer nach Gebrauch wieder zurücklegen», formulierte Spirgi die Idee grob. Gesagt, getan. Er hat für jede Etappe eine OL-Runde mit zehn Posten ausgearbeitet. Die Länge beträgt zwischen 3,1 und 4,5 Kilometern. Die Schnellsten benötigen also nur rund 20 Minuten. Familien dürfen auch mal eineinhalb Stunden unterwegs sein.

Ob sich die Idee bewährt, hängt stark vom Verhalten der Teilnehmenden ab. Um die Posten anzulaufen, dürfen nur die offiziellen Wege benutzt werden. Ein Querfeldeinlaufen ist verboten, um die Wiesen und Felder nicht in Mitleidenschaft zu ziehen. Das Einhalten dieser Regel ist Voraussetzung, dass

die Trophy-Verantwortlichen die OL-Strecken-Bewilligung auch nächstes Jahr wieder erhalten. Zudem ist es wichtig, dass man die OL-Karten nach Gebrauch wieder zurücklegt, damit auch der Nächste eine Chance hat. Ein Risiko ist leider auch Vandalismus. Werden die Karten oder Posten gestohlen oder zerstört, macht das Projekt auch keine Freude.

Jetzt erst noch die Winter-Challenge

Bevor man sich ab dem 23. März auf den hoffentlich frühlinghaften OL-Strecken beweisen kann, erfolgt am kommenden Samstag, 23. Februar, der Startschuss zur Winter-Challenge. Start und Ziel sowie die Streckenführung entsprechen der mittleren Runde der Etappe 05_Zug. Die Zeit wird mit dem Smartphone gestoppt.

Für den Veranstalter:
Sara Hübscher

Hinweis
Infos unter www.zuger-trophy.ch